

Merkblatt

Münsingen umsichtig *un*beleuchtet

7-Punkte-Plan zur Begrenzung von unerwünschten Lichtemissionen

vom 16.10.2025 (Stand am 04.11.2025)

Unbeleuchtete Gebiete schützen

Künstliche Beleuchtung sorgt da wo nötig, primär für Erkennbarkeit, Übersicht, Sichtbarkeit und Sicherheit. Sie kann auch ästhetisch eingesetzt werden um eine erwünschte Atmosphäre zu erzeugen. Kunstlicht hat jedoch auch negative Auswirkungen. Unerwünschte Lichtemissionen wirken sich störend auf Natur und Umwelt aus, indem die Verhaltensweisen von Lebewesen und Pflanzen negativ beeinflusst werden. Deshalb muss die Umwelt vor zu viel künstlichem Licht geschützt werden.

Nur so viel künstliches Licht wie nötig

Von der Strassenbeleuchtung bis zur Beleuchtung von Sportplätzen oder historischen Gebäuden – letztlich geht es darum, ein Gleichgewicht zwischen notwendiger Beleuchtung und Umweltschutz zu finden. Diese Balance kann oft durch eine sinnvolle Kombination von Massnahmen erreicht werden: Nur so viel Licht vorsehen wie nötig (nicht zuletzt, um Energie zu sparen), verbindliche Betriebszeiten festlegen und das Licht noch präziser ausrichten.



1. NOTWENDIGKEIT PRÜFEN – VORSORGEPRINZIP

Braucht es überhaupt eine Beleuchtung?

- > Mut zur Lücke, wo immer möglich auf künstliche Beleuchtung verzichten.
- > Selektiv nur beleuchten, was wirklich beleuchtet werden muss.
- > Minimalistisch nur so viel wie nötig beleuchten.
- > Bereits bestehende Beleuchtungen in Planung einbeziehen und optimieren.



2. INTENSITÄT | HELLIGKEIT PLANEN

Wie hell muss die Beleuchtung sein?

- > Nur so hell beleuchten wie nötig (so gering wie möglich).
- > Umgebungshelligkeit berücksichtigen und Gesamtsituation beachten.



3. LICHTSPEKTRUM | LICHTFARBE WÄHLEN

Ist das Lichtspektrum richtig gewählt?

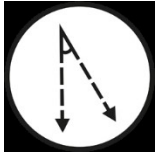
- > Lichtspektrum auf den Beleuchtungszweck und die Umgebung abstimmen.
- > Nur warmweisses LED-Licht einsetzen (bis maximal 3000 Kelvin).



4. LEUCHTE AUSWÄHLEN UND PLATZIEREN

Ist der richtige Leuchtentyp gewählt und platziert?

- > Passende Leuchte wählen.
- > Leuchte am idealen Ort und ohne unnötige Abstrahlung platzieren.



5. LICHT PRÄZISE AUSRICHTEN

Sind die Leuchten optimal ausgerichtet?

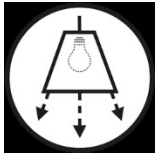
- > Grundsätzlich immer nur von oben nach unten beleuchten.
- > Nur zielgerichtet beleuchten.
- > Die tiefst mögliche Leuchtpunkthöhe wählen.
- > Lichtwinkel so gering wie möglich wählen.
- > Leuchtkegel bei der Montage präzise ausrichten.



6. ZEITMANAGEMENT | STEUERUNG EINSETZEN

Ist die Beleuchtungsdauer bedarfsorientiert?

- > Beleuchtung bedarfsgerecht steuern (mit Zeitschaltuhr und/oder Sensoren).
- > Aussenbeleuchtung mit Bewegungsmelder ausstatten (Licht nur bei Bedarf).
- > Leuchten zeitweise ausschalten.
- > Leuchtstärke reduzieren (dimmen, Nachtabsenkung).
- > Schaufenster-, Werbe- und Zierbeleuchtungen von 22:00 bis 07:00 Uhr vollständig ausschalten.



7. ABSCHIRMEN WO NOTWENDIG

Sind Abschirmungen nötig?

- > Bei unerwünschter Abstrahlung zusätzliche Abschirmungen anbringen.
- > Lichtkegel begrenzen und nur dort beleuchten wo sinnvoll.
- > Umgebung nicht automatisch mitbeleuchten (Streulicht vermeiden).
- > Naturräume schützen und nicht mitbeleuchten.
- > Abschirmungen als Lösung für Problemfälle (Blendungen).